

Begrünung von Fassaden

Warum Fassadenbegrünung?

In unseren Städten - besonders in dicht bebauten Innenstadtbereichen - ist immer weniger Platz für Grünflächen. Leblose Stoffe - Stein, Beton und Asphalt- prägen das Gesicht vieler Stadtteile. Die Straßen sind oft zu eng und derart mit Versorgungsleitungen ausgestattet, dass kein Straßenbaum mehr Platz finden kann. Neue Flächen für Grün können nicht geschaffen werden. Dennoch gibt es Möglichkeiten, diese Stadtteile mit Pflanzen anzureichern und somit wieder lebendiger zu machen. Es gibt Pflanzen, die mit kleinster Grundfläche auskommen und trotzdem eine große grüne Fläche schaffen:

Pflanzen zur Fassadenbegrünung. Mit relativ wenig Aufwand und vor allem mit wenig Geld kann man sehr schnell beachtenswerte Ergebnisse erreichen.

Grüne Wände machen langweilige Fassaden wieder lebendig.

Bepflanzte Fassaden werden vor Wind und Wetter geschützt.

Vögel und Kleintiere finden wieder einen Lebensraum - in der Fassade Ihres Hauses.



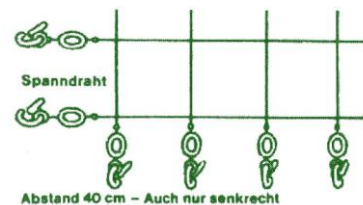
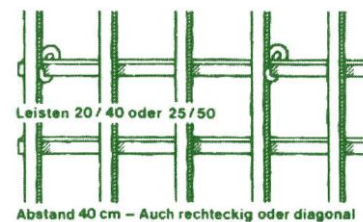
Stababstand 10 - 30 cm

Die Temperaturen in einem begrünten Haus sind ausgeglichener: Im Winter sind die Zimmer bei Berankung von

immergrünen Arten vor extremer Kälte geschützt und im Sommer kühlen grüne Fassaden die Innenräume. Üppig blühende Pflanzen an der Hauswand erhöhen den Erlebniswert- nicht nur für die Hausbewohner selbst.

Viele Blätter an Hauswänden binden Staub, verbessern die Luftfeuchtigkeit und senken die oft extremen sommerlichen Temperaturen in Innenstädten. Der von den Pflanzen produzierte Sauerstoff verbessert die Luftqualität. Jede begrünte Fassade kann ein bisschen dazu beitragen, das Leben im Stadtquartier angenehmer zu machen.

Rankhilfen für Kletterpflanzen:



Schaden Kletterpflanzen der Hauswand?

Am häufigsten wird als Argument gegen Fassadenbegrünung angeführt, Putz oder sogar Mauerwerk würden zerstört, die Hauswand würde feucht.

Diese Befürchtungen sind unbegründet, wenn die richtige Pflanzenauswahl getroffen wurde. Selbstkletternde Pflanzen wurzeln nicht in der Wand, sondern haften lediglich an ihr. Die Fassade sollte bautechnisch einwandfrei sein. Neigen Wände zum Abblättern oder weisen sie Risse auf, so sollten diese Schäden vor einer Begrünung erst repariert werden. Auch unverputzte Mauern erleiden durch Kletterpflanzen keine Schäden. Es ist falsch zu glauben, Kletterpflanzen würden eine Mauer feucht werden lassen. Vielmehr geben die Haftscheiben niemals Wasser ab. Das Wasser für die Versorgung des Laubwerks wird aus dem Boden genommen; dadurch schützt eine Kletterpflanze sogar das Mauerwerk vor Feuchtigkeit, da sie dem Boden das Wasser entzieht.

Lediglich Dachrinnen und Ziegeldächer können durch Pflanzen geschädigt werden. Diese Gefahr ist jedoch leicht zu beseitigen, indem man die Pflanzen in diesen Bereichen gelegentlich zurückschneidet.



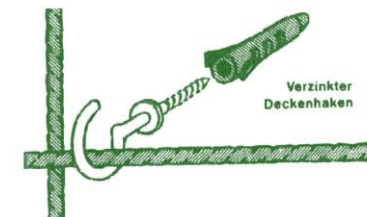
Welche Pflanzen können zu welchem Zweck eingesetzt werden?

Grundsätzlich kann jede Mauer begrünt werden, sofern sie bautechnisch einwandfrei ist.

Wichtig für die Entscheidung, welche Pflanze eingesetzt werden soll, sind folgende Punkte:

- Besonnung
- Größe der Fläche, die begrünt werden soll
- gewünschter Effekt (immergrün oder bunter Farbaspekt)
- Pflegeaufwand
- Art des Putzes oder des Anstriches

Bei großen Flächen empfiehlt es sich, mehrere Arten zu kombinieren, z. B. Immergrüne mit Sommergrünen oder Blütenpflanzen.



Es gibt Pflanzen - wie z. B. Wilder Wein (*Parthenocissus quinquefolia*) oder Knöterich (*Fallopia baldschuanica*) -, die innerhalb kurzer Zeit sehr große Flächen begrünen. Efeu (*Hedera helix*) wächst bis 25 m hoch, Wilder Wein (*Parthenocissus quinquefolia*) und Knöterich (*Fallopia baldschuanica*) bis etwa 15 m. Andere wiederum (z. B.

Kletterrose (*Rosa 'Sorte'*), Waldrebe (*Clematis vitalba*) oder Kletterspindel (*Euonymus fortunei*) werden nie höher als 3,5 m.

Manche Kletterpflanzen entwickeln, wie etwa der Blauregen (*Wisteria sinensis*), einen üppigen Blütenschmuck. Efeu und selbstklimmender Wilder Wein (*Parthenocissus quinquefolia*) benötigen keine Kletterhilfe. Für die anderen Pflanzen muss ein Klettergerüst gebaut werden, das jedoch mit sehr wenig Aufwand hergestellt werden kann.

Sehr wichtig für die Pflanzenwahl ist der Standort. Sonnenliebende Arten sollte man niemals in den Schatten pflanzen. Manche Arten benötigen zu einem guten Gedeihen einen geschützten Platz. In sehr schattigen Lagen empfehlen sich auch Efeu oder Knöterich, sowie Pfeifenwinde und Kletterspindel. Feuchtigkeitsliebende Pflanzen sollte man nicht an trockene Standorte setzen; der Pflegeaufwand (Gießen) wird dadurch zu groß und ein gutes Gedeihen der Pflanzen wird gefährdet.

Wenn keinerlei Möglichkeiten bestehen, Pflanzen zur Begrünung einer Fassade in den Boden zu setzen, so empfiehlt sich die Verwendung von Hängepflanzen. Sie können in Tröge gepflanzt werden und begrünen die Mauer von oben nach unten. Verwendet werden können z. B. Efeu (*Hedera helix*) oder Wilder Wein (*Parthenocissus quinquefolia*).

Was muss bei der Pflanzung und Pflege beachtet werden?

Nachdem die für jede Fassade richtige

Pflanzung und Pflege der meisten Kletterpflanzen denkbar einfach. Ein etwa 50 x 50 cm großes Pflanzloch sollte mit einem nährstoffreichen Boden ausgefüllt werden. Der Untergrund ist, wenn möglich, gut zu lockern. Reichliches Angießen ist wichtig. Die Pflege beschränkt sich auf gelegentliches Wässern - je nach Standort - und Düngung. Manche Arten benötigen einen gelegentlichen oder gar jährlichen Rückschnitt. Bei allen Spalierobst- und Beersorten ist ein jährlicher Fruchtschnitt erforderlich.

Für Pflanzen, die eine Kletterhilfe brauchen, kann als einfachste Lösung ein Schnurgerüst angebracht werden, das jedoch eine relativ geringe Lebensdauer hat. Bei Holzgerüsten sollte auf jeden Fall imprägniertes Holz verwendet werden. Sehr zweckmäßig und preisgünstig sind Baustahlmatten, die mit einem Schutzanstrich versehen werden sollten, falls sie nicht verzinkt sind.

Die FLL-Richtlinien zur Planung, Ausführung und Pflege von Fassadenbegrünungen geben wichtige Hinweise für Planer, Bauherren und Ausführungsbetriebe.

Die grünen Ratgeber



7.2. Fassadenbegrünung